

# Die Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt

**Noch bis Ende Winter ist in der Samedner La Tuor die Ausstellung «Gute Bauten Graubünden 2021» zu sehen. Von den insgesamt 82 eingereichten Projekten stammen etliche aus Südbünden.**

RETO STIFEL

«Der Fokus der Auszeichnung «Gute Bauten Graubünden» hat sich in den letzten Jahren verlagert: Weg vom designten Objekt hin zu einer Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt in einem umfassenderen Verständnis.» Was der Architekt Martin Heim, Präsident des Vereins «Gute Bauten Graubünden» in seinem Vorwort zur Ausstellung schreibt, lässt sich in der historischen Samedner La Tuor auf fünf Stockwerken eindrücklich nachvollziehen. Die insgesamt 82, auf Schautafeln präsentierten Projekte, zeigen einen eindrücklichen Querschnitt durch die Bündner Bautätigkeit der letzten vier Jahre. Der Ersatz der RHB-Galerien auf der Alp Grüm ist ebenso vertreten wie die Erweiterung des Eisstadions Davos. Das Studio Cascina Garbald in Castasegna ebenso wie die Siedlung «Vier Jahreszeiten» in Chur. Und auch das kommunale räumliche Leitbild von Ilanz hat einen Anerkennungspreis erhalten. «Die Reihe der besten Projekte in Graubünden zeigt, was mit hoher Bestellkompetenz, dem Können der Planenden und bisweilen auch politischem Willen möglich ist. Es sind Beispiele für «hohe Baukultur», schreibt der Leiter der Sektion Baukultur im Bundesamt für Kultur, Oliver Martin, in der Ausstellungsbroschüre.

## Gebaute Umwelt in der Krise

Ist in Graubünden in Sachen Bauen also alles zum Besten bestellt? «Nein», findet Martin. «Die Zahl der guten Bauten ist klein, wo bleibt der Rest?», fragt er sich. Trotz hervorragender einzelner Vorhaben komme man um den deprimierenden Eindruck nicht herum: «Unsere gebaute Umwelt ist in der Krise.» Im Laufe der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sei



Noch bis 15. März ist in der La Tuor in Samedan die Ausstellung «Gute Bauten Graubünden 2021» zu sehen. Vertreten sind auch verschiedene Projekte aus Südbünden. Foto: Reto Stifel

die Kultur beim Planen und Bauen zunehmend abhandeln gekommen. «Technisierung und Ökonomisierung haben die Baukunst vereinnahmt.» Und auch Architektin und Jurypräsidentin Marina Hämmerle aus dem österreichischen Vorarlberg konstatiert, «dass die gelungenen städtebaulichen-architektonischen Akkupunkten nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Überformung und Nachverdichtung vom Bestand seit der letzten Preisverleihung 2017 vielerorts einen weiteren Schub erfahren haben.»

## Sechs Auszeichnungen

Von den 82 eingereichten Projekten wurden 22 zur näheren Prüfung ausgewählt und vor Ort angeschaut. Schliesslich einigte sich die fünfköpfige Jury, der auch die Bergeller Nationalrätin Anna Giacometti angehörte, auf sechs Auszeichnungen und acht Anerkennungen. Zu den sechs ausgezeichneten Projekten aus Südbün-

den gehören die bereits erwähnte RHB-Galerien Alp Grüm, das Studio Cascina Garbald in Castasegna sowie der Unterhaltsstützpunkt Berninapass beim Ospizio Bernina. Bei den RHB-Galerien lobt die Jury, dass sich trotz der hohen statischen Anforderungen äusserst filigrane Galerien realisieren liessen, welche sich zeitlos und schön in die Landschaft einordnen.

## Gekonnte Verbindung

In Castasegna ist eine ehemalige Kastaniendörnhütte zu einem Studio umgebaut worden (Ruinelli Associati Architetti, Soglio), welches Forschenden der nahen Villa Garbald zur Verfügung steht. Gemäss der Jury stimmt das kleine Haus in die Melodie des Ortes ein und verbindet gekonnt das bestehende Ensemble von Villa, Turm und umfriedetem Garten mit dem angrenzenden Obstthain und seinen Cascine.

«Müsste man eine Metapher für die beschauliche Schönheit rund um die Villa Garbald skizzieren, wäre dieser kleine Ersatzbau definitiv Teil des Bildes», heisst es im Jurybericht.

2019 ist der neue Unterhaltsstützpunkt auf dem Berninapass (Beath und Deplazes Architekten AG, Chur) eröffnet worden. Die Jury lobt, dass dieser den Spagat schafft – «er ist dem Berg als grosse, raumbildende Geste abgegrenzt, ohne laut zu werden.» Nach aussen würden nur zwei Elemente in Erscheinung treten, der Rest des gigantischen Betonbaus verschwinde unter dem achtsam renaturierten Gelände. Speziell erwähnt, wird die, durch eine private Sammelaktion ermöglichte, «camera obscura» im Reservatraum des Silos mit Blick auf den Piz Cambrena. «Alles in allem eine zeichenhafte und lyrische Synthese von Funktion, Struktur, Material und Natur.» Zu den acht Projekten mit einer Anerkennung gehö-

ren aus Südbünden die Fuschina da Guarda in Garsun (Architekt: Urs Padrun, Guarda) und das Höhentrainings- und Wettkampfszentrum St. Moritz (Krähnbühl, Architekten Studio, Davos).

## Inspirierende Ausstellung

In der La Tuor in Samedan sind nicht nur die prämierten Arbeiten, teils mit zusätzlichen Erläuterungen, Skizzen, Plänen und Modellen ausgestellt, auch alle anderen Eingaben können besichtigt werden. Gemäss der Jurypräsidentin umfasst die Auswahl «einen Querschnitt von Aufgaben, Lösungsansätzen und Massstäben, die wir als beispielgebend erachten.» Auf jeden Fall ist es eine kleine aber feine und inspirierende Ausstellung für alle, die Interesse an der Architektur haben.

Die Ausstellung in der La Tuor in Samedan ist noch bis am 12. März 2023 zu sehen. Jeweils von Mittwoch bis Sonntag von 15.00 bis 18.00 Uhr. Weitere Infos: [www.latuor.ch](http://www.latuor.ch)

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17 634 Ex. (WEMF 2022)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, [postladina@engadinerpost.ch](mailto:postladina@engadinerpost.ch)  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, [werbemerk@gammettermedia.ch](mailto:werbemerk@gammettermedia.ch)

**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 00, [abos@engadinerpost.ch](mailto:abos@engadinerpost.ch)

**Verlag:**  
Gammetter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, [verlag@gammettermedia.ch](mailto:verlag@gammettermedia.ch)

Verlegerin: Martina Flurina Gammetter  
Chefredaktor: Reto Stifel  
Verlagsleiterin: Myra Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (dj), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mj), Daniel Zaugg (dz), Bettina Gugger (bg), Tiago Almeida (ta), Praktikant  
Redaktion Post/Ladina: Nicole Bass (nb), Stv. Chefredaktor  
Produzentin: Denise Kley (dk)  
Technische Redaktion: Andi Matossi (am)  
Korrektorat: Bettina Gugger (bg)  
Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)  
Freie Mitarbeiter: Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (sk), Katharina von Sallis (ks)  
Korrespondenten:  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sv), Ema Romeril (ero), Ester Mottini (em), Birgit Eisenhut (be)

**Agenturen:**  
Schweizerische Depeschengagentur (Keystone/SDA)  
Fundazion Medias Rumantschas (FMR)

**Inserate:**  
Gammetter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00  
E-Mail: [werbemerk@gammettermedia.ch](mailto:werbemerk@gammettermedia.ch)

**Abonnementspreise Print\* (Digital und Print):**  
Inland: 1 Mt. Fr. 26.- 6 Mts. Fr. 140.- 12 Mts. Fr. 255.-  
Abonnementspreise Ausland:  
1 Mt. Fr. 41.- 6 Mts. Fr. 215.- 12 Mts. Fr. 435.-

## Leserforum

Mit Wohlgefallen gratuliere ich der Verfasserin und danke Ihnen äusserst wertvollen Beitrag zum Thema «Auch auf der Loipe gelten Regeln» vom 29. Dezember. Ich bin 70-jährig, in Churwalden geboren, aber seit Ende der 50er Jahren im Unterland wohnend. Seit 25 Jahren halte ich mich sportlich im Val Müstair altersgerecht fit. Die letzten zehn Jahre im Winter, vornehmlich mit Langlaufen. Die Ausführungen von Denise Muchenberger und Markus Fähndrich reden mir von der Seele, haben mich bein-

## Wertvolle Loipentipps

druckt. Ganz besonders freute ich mich über die zehn FIS-Regeln im Langlaufsport. Ich gestehe, ich war mir nicht aller zehn bewusst. Warum eigentlich?

Nun, ich als Hobbylangläufer, habe mich nie wirklich intensiv um Loipen-Regeln gekümmert und dachte, gesunder Menschenverstand genüge. Ich habe sie aber auch noch nirgendwo «ausgeschrieben» vorgefunden. Trotzdem pflichte ich bei, sie machen allesamt Sinn, sind wertvoll und nützlich. Ich nehme sie gerne zur Kenntnis

und werde mich inskünftig mit bestem Wissen und Gewissen an sie halten. Damit diese zehn FIS-Regeln auch breitflächig eingehalten werden, sollte weiteren Unwissenden aber etwas nachgeholfen werden. Meiner Ansicht nach würden folgende zwei Massnahmen hierfür helfen: 1. Gut sichtbares Plakat in Weltformat bei jeder Langlaufpass-Ausgabestelle! 2. Abgabe eines Langlaufpasses nur gegen Bestätigung, dass der Kunde die FIS-Regeln gelesen hat.

Peter Brunold, Tschieri

## Veranstaltung

### Mittwochskonzert

**Sils** Am 4. Januar eröffnet Alexander Yakovlev die traditionelle Konzerreihe der «Klassischen Silser Mittwochs-konzerte». Das Konzert-Programm, welches er speziell für Sils schrieb, umfasst die Werke von Prokofiev, Rachmaninov, Mussorgski, Skrjabin und Tschaiwowski. Der russische Pianist ist Träger von verschiedenen internationalen Preisen, darunter fast dreissig erste Preise. Zurzeit lebt der Künstler in Westeuropa, nachdem er letzten Oktober vor Putins Mobilmachung aus St. Petersburg fliehen musste. Die Konzerte finden jeden Mittwoch um 17.30 Uhr bis zum 5. April in der Offenen Kirche Sils statt. (pd)

Information und Vorverkauf, Sils Tourist Information, Telefon +41 81 838 50 50 und auch online auf [www.sils.ch/events](http://www.sils.ch/events).

## Der Wind weht anders

Herzliche Gratulation an die Gemeindepolitiker von Zuoz und anderer Gemeinden im Engadin, die das Abfeuern von Feuerwerken an Silvester immer noch erlaubt haben, und dass wieder

duztende von verängstigten Haustieren, hunderte von gestörten Waldtieren und ein weiterer Stress für die Umwelt an Silvester stattfinden konnte, und das alles zum Vergnügen von so wenigen. Es ist

an der Zeit, meine Damen und Herren, ebenfalls zu erkennen, aus welcher Richtung der Wind weht – ein Wind, der nicht nach Chemie und Schiesspulver riecht!  
Barry Romeril, Zuoz